

# Musterlösung zu Blatt 10

## Analysis I für Lehramt Gymnasium, Wintersemester 2007/08

37 Polynomdivision liefert:

$$\lim_{x \rightarrow 2} \frac{P(x)}{Q(x)} = \lim_{x \rightarrow 2} (x^2 + 4) = 8$$

### 38 1. Möglichkeit:

Existieren ganzzahlige Nullstellen, so müssen diese Teiler des konstanten Summanden  $-2$  sein, also  $\pm 1$  oder  $\pm 2$ . Einsetzen dieser Zahlen in  $P(x)$  liefert die Nullstelle  $x_0 = -2$ . Polynomdivision ergibt  $P(x) : (x - x_0) = 6x^2 + x - 1$ , und die Nullstellen des quadratischen Polynoms sind  $x_1 = -\frac{1}{2}$ ,  $x_2 = \frac{1}{3}$  (p-q-Formel, siehe 5.11).

### 2. Möglichkeit:

Existieren rationale Nullstellen, so müssen diese nach Satz 12.8 von der Form  $\frac{p}{q}$  sein, wobei  $p \in \mathbb{Z}$  ein Teiler des konstanten Summanden  $-2$  und  $q \in \mathbb{N}$  ein Teiler des Leitkoeffizienten  $6$  ist. Einsetzen dieser Zahlen in  $P(x)$  liefert die Nullstellen  $x_0, x_1, x_2$  (siehe 1. Möglichkeit).

39 a) Es gilt

$$1 \leq \sqrt[n]{n^5 + 4n} \leq \sqrt[n]{n^5 + 4n^5} = \sqrt[n]{5} \cdot (\sqrt[n]{n})^5 \longrightarrow 1$$

für  $n \rightarrow \infty$  und somit:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{n^5 + 4n} = 1$$

b) Es gilt  $\sqrt[n]{n} \rightarrow 1$  und somit  $\sqrt[n]{n} - 1 \rightarrow 0$  für  $n \rightarrow \infty$ . Daher existiert ein  $n_0 \in \mathbb{N}$ , so dass für alle  $n \geq n_0$  gilt:

$$0 \leq \sqrt[n]{n} - 1 \leq \frac{1}{2}$$

Damit folgt

$$0 \leq (\sqrt[n]{n} - 1)^n \leq \left(\frac{1}{2}\right)^n \longrightarrow 0$$

für  $n \rightarrow \infty$  und somit:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} (\sqrt[n]{n} - 1)^n = 0$$

c) Es gilt

$$\sqrt[3]{n}(\sqrt{n+2} - \sqrt{n}) = \frac{2 \cdot \sqrt[3]{n}}{\sqrt{n+2} + \sqrt{n}} = \frac{2 \cdot n^{-\frac{1}{6}}}{\sqrt{1 + \frac{2}{n}} + 1} \longrightarrow \frac{0}{\sqrt{1+0} + 1} = 0$$

für  $n \rightarrow \infty$ .

40 Definiere  $g(x) := x - f(x)$  für  $x \in [a, b]$ . Dann ist  $g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig, da Zusammensetzung stetiger Funktionen, und  $x_0 \in [a, b]$  ist genau dann Fixpunkt von  $f$ , wenn  $g(x_0) = 0$  ist. Wegen  $f(a) \geq a$  und  $f(b) \leq b$  gilt  $g(a) \leq 0 \leq g(b)$ . Ist nun  $g(a) = 0$  oder  $g(b) = 0$ , so ist  $a$  bzw.  $b$  Fixpunkt. Anderfalls folgt die Existenz eines Fixpunktes  $x_0$  unmittelbar aus dem Zwischenwertsatz.